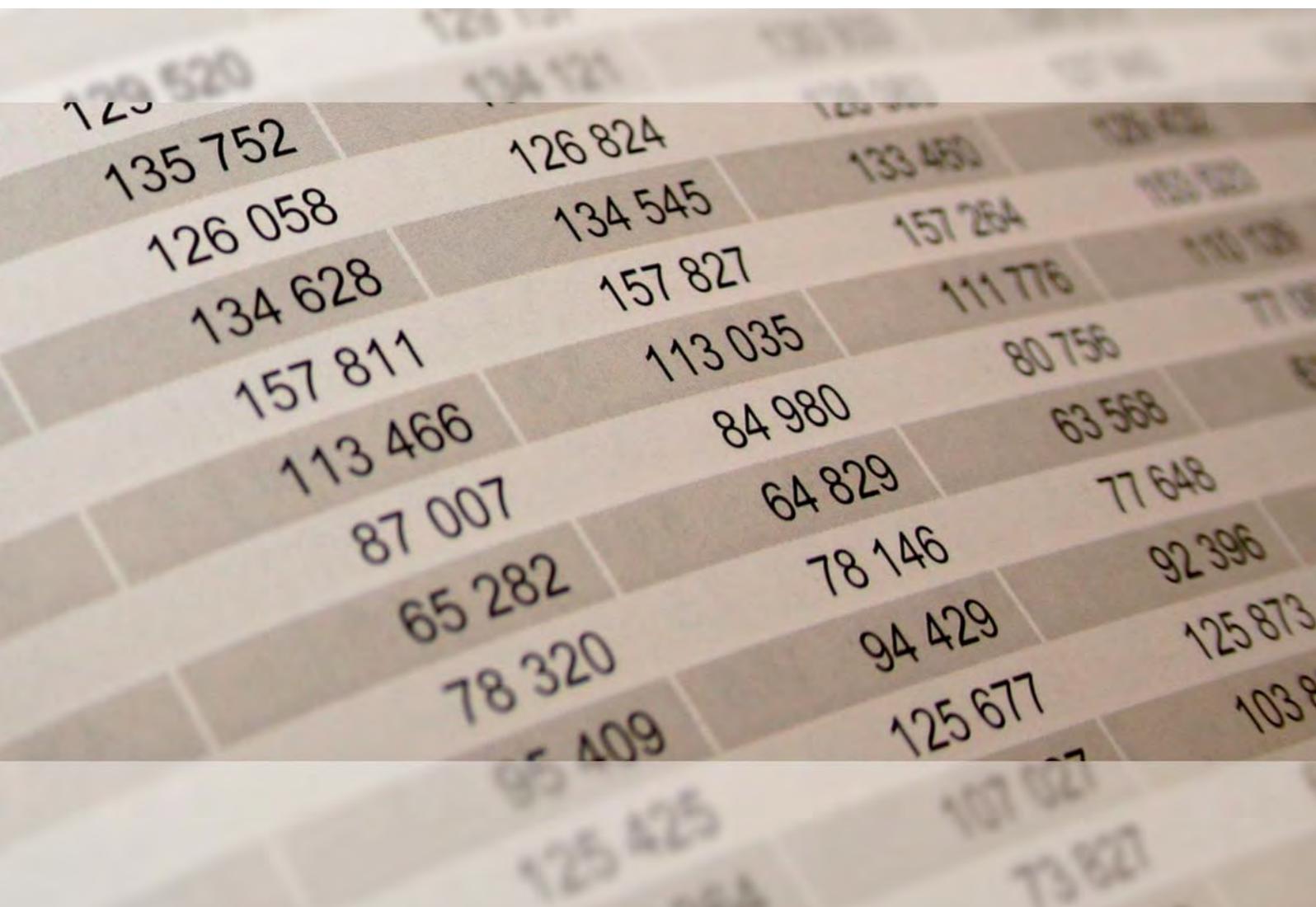




2020

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe 201- Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten



Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2019	6
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2014–2019	7
T 3	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2019 nach Wirtschaftszweigen	8
T 4	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2019 nach Verwaltungsbezirken	9

Grafiken

G 1	Ausbaugewerblicher Umsatz 2012–2019	7
G 2	Beschäftigte 2012–2019	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
----	--

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Aufgrund der Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen sind die Ergebnisse ab 2018 nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Klassifikationen

Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt.

Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008. Die Ergebnisse der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008) auf der Fünfstellerebene (Unterklasse) erhoben und aufbereitet.

Glossar

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber /-innen und Mitinhaber /-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktorinnen und Direktoren, Volontärinnen und Volontäre, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Angestellten, gewerblichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstudentinnen und Berufsschulstunden und der Auszubildenden.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

Jahr Quartal	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		

nach WZ93

1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269
1997 ³	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692
1998 ⁴	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024

nach WZ2003

2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012

nach WZ2008

2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222
2018 ⁵	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777
2019	405	16 810	20 299	593 474	2 134 727	2 108 714

2017	1. Quartal	440	16 637	5 125	129 833	384 600	378 338
	2. Quartal	438	16 619	5 185	136 291	491 283	484 295
	3. Quartal	437	17 084	5 314	137 213	484 961	477 814
	4. Quartal	436	16 958	5 214	149 294	608 185	599 774
2018	1. Quartal	384	16 028	4 894	129 598	365 621	360 452
	2. Quartal	380	15 789	4 843	134 368	469 367	459 917
	3. Quartal	377	16 016	4 964	133 787	483 934	477 649
	4. Quartal	376	15 883	4 884	146 371	601 648	594 760
2019	1. Quartal	406	16 597	5 062	137 799	419 813	414 167
	2. Quartal	408	16 861	5 099	146 388	474 901	468 834
	3. Quartal	403	16 986	5 207	148 340	566 111	559 057
	4. Quartal	401	16 794	4 931	160 947	673 901	666 656

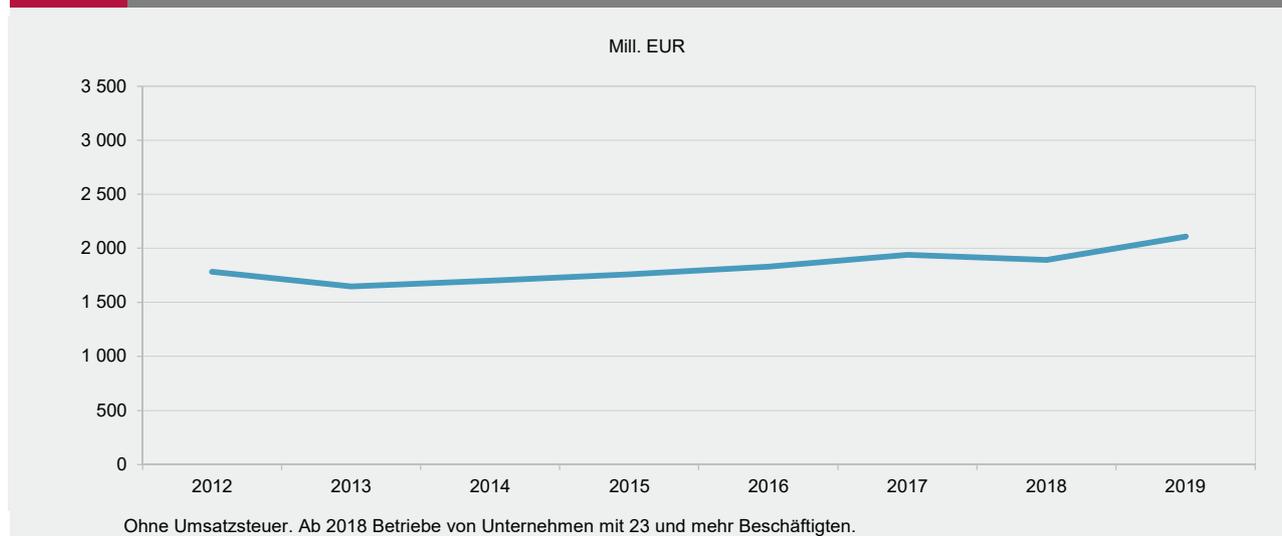
1 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 2 Ohne Umsatzsteuer. – 3 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 4 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich. – 5 Ab 2018 Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten.

T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2014–2019¹

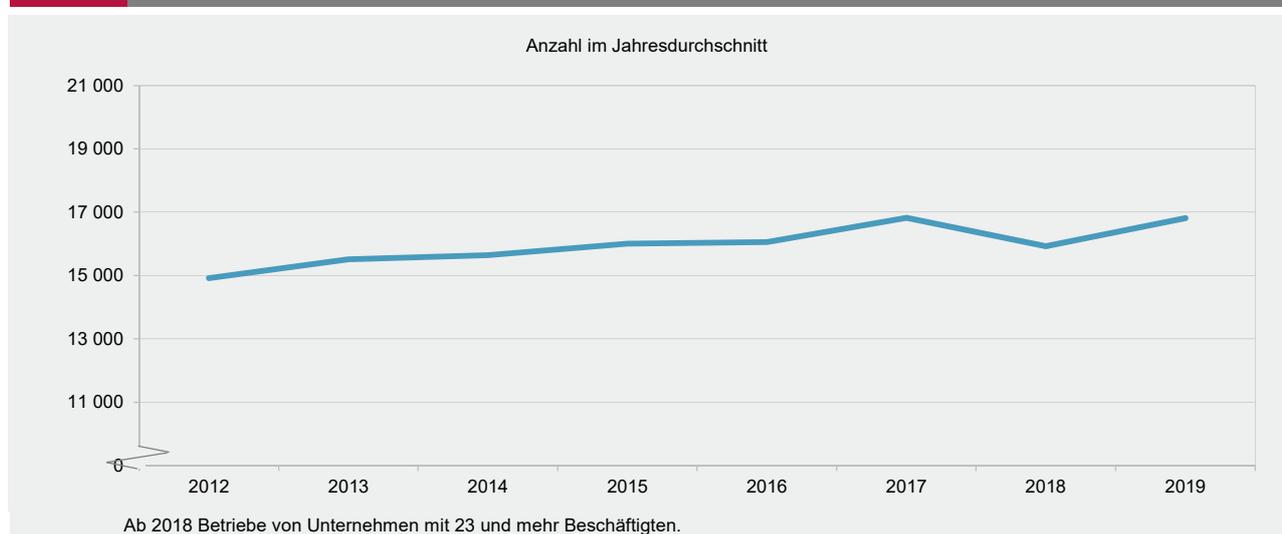
Merkmal	Einheit	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung 2019 zu 2018 in %
Betriebe (QD)	Anzahl	412	425	421	438	379	405	6,7
Beschäftigte (QD)	Anzahl	15 644	16 006	16 051	16 825	15 929	16 810	5,5
Entgelte	1 000 EUR	480 722	502 660	512 688	552 632	544 125	593 474	9,1
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	19 749	20 079	20 026	20 838	19 584	20 299	3,6
Umsatz insgesamt ²	1 000 EUR	1 731 403	1 784 376	1 854 740	1 969 029	1 920 571	2 134 727	11,2
Ausbaugewerblicher Umsatz ²	1 000 EUR	1 700 117	1 759 629	1 829 118	1 940 222	1 892 777	2 108 714	11,4

1 Ab 2018 Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten. – 2 Ohne Umsatzsteuer

G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz 2012–2019



G 2 Beschäftigte 2012–2019



WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	307	13 725	16 476	497 038	1 791 148	1 767 885
43.21	Elektroinstallation	117	5 548	6 938	.	689 395	678 120
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	152	6 301	7 295	214 080	820 951	809 206
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	26	1 250	1 437	.	166 706	166 518
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	13	626	806	27 264	114 096	114 040
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	98	3 085	3 823	96 437	343 578	340 829
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	12	.	.	.	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	21	710	838	22 148	104 066	103 404
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	19	566	695	18 611	57 607	57 086
43.34	Maler- und Glasergewerbe	42	1 287	1 640	39 061	118 697	117 693
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	40	.	.	.	.	.
43.34.2	Glasergewerbe	2	.	.	.	.	.
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	4	.	.	.	.	.
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	405	16 810	20 299	593 474	2 134 727	2 108 714
	nachrichtlich:						
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	11	410	-	21 939	203 611	-

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	5	191	.	5 552	13 343	13 316
Kaiserslautern, St.	8	394	.	.	.	.
Koblenz, St.	18	681	861	23 537	78 264	78 200
Landau i. d. Pf., St.	6	282	307	10 238	50 204	50 203
Ludwigshafen a. Rh., St.	34	2 007	2 230	84 422	263 370	261 126
Mainz, St.	19	871	1 120	33 347	107 102	105 643
Neustadt a. d. Weinstr., St.	5	275	319	11 178	39 943	39 915
Pirmasens, St.	3	.	.	.	.	.
Speyer, St.	5	224	318	7 024	23 678	23 676
Trier, St.	17	726	992	25 508	95 044	.
Worms, St.	8	474	479	17 449	.	.
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	6	207	267	5 656	18 387	17 253
Altenkirchen (Ww.)	19	744	939	25 437	108 985	107 224
Alzey-Worms	11	360	469	12 189	33 740	33 692
Bad Dürkheim	8	237	.	.	.	30 082
Bad Kreuznach	16	722	919	27 833	109 110	109 017
Bernkastel-Wittlich	15	440	476	14 755	46 289	45 820
Birkenfeld	12	510	594	17 103	71 003	70 760
Cochem-Zell	9	261	303	8 710	42 717	41 623
Donnersbergkreis	5	.	.	4 253	13 199	13 192
Eifelkreis Bittburg-Prüm	13	.	666	18 519	62 877	59 755
Germersheim	9	233	262	6 689	26 449	23 466
Kaiserslautern	12	503	645	15 797	53 195	52 087
Kusel	2	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	14	501	618	16 245	.	.
Mayen-Koblenz	12	454	625	17 369	51 236	50 804
Neuwied	22	853	1 043	26 271	100 289	99 892
Rhein-Hunsrück-Kreis	10	334	411	10 217	44 001	43 907
Rhein-Lahn-Kreis	10	418	440	13 848	47 925	47 355
Rhein-Pfalz-Kreis	14	638	778	23 662	83 566	83 403
Südliche Weinstraße	6	206	224	.	18 938	18 850
Südwestpfalz	6	172	213	5 732	20 725	20 721
Trier-Saarburg	13	473	504	16 978	60 945	60 358
Vulkaneifel	6	.	256	6 545	29 692	.
Westerwaldkreis	28	1 275	1 518	46 370	192 147	189 166
Rheinland-Pfalz	405	16 810	20 299	593 474	2 134 727	2 108 714
kreisfreie Städte	129	6 324	7 603	238 219	796 154	790 337
Landkreise	276	10 486	12 696	355 256	1 338 573	1 318 377
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	161	6 459	7 919	222 352	864 063	855 201
Kammerbezirk Pfalz	128	5 740	6 800	209 588	720 063	710 292
Kammerbezirk Rheinhessen	52	2 206	2 686	79 230	255 755	253 762
Kammerbezirk Trier	64	2 405	2 894	82 304	294 846	289 458

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.